

# „Wir wollen zeigen, was wir leisten können“

**INTERVIEW:** Walter Benz über „Rendezvous der Besten“

**LUDWIGSHAFEN.** Heute in einer Woche lädt Ludwigshafen zum zwölften Mal zum „Rendezvous der Besten“ ein. Die Show-Veranstaltung in der Eberthalle, an der unter den 24 Vereinsgruppen auch die der VT Böhl, der Kolpingfamilie Schifferstadt, der Heartliner Ludwigshafen und des TB Oppau teilnehmen, ist eine Erfolgsgeschichte. Und eine Testveranstaltung für das Deutsche Turnfest 2013. Der Präsident des Pfälzer Turnerbundes, Walter Benz, der am Montag 60 Jahre alt wird, wird die Veranstaltung moderieren.

*Herr Benz, die Show kann weitergehen. Was quasi in der Pfalz erfunden wurde, hat im Deutschen Turnerbund längst den Durchbruch geschafft. Der Dachverband sieht die Veranstaltung in einer Woche als Test für das Turnfest. Sind Sie aufgeregter als sonst?*

Nein, wir freuen uns darauf, den 30 Menschen vom Deutschen Turnerbund, die sich anmeldeten, zu zeigen, was wir leisten können. In Ludwigshafen werden beim Turnfest viele Showveranstaltungen wie die Kinderturn- und Turnerjugend-Show stattfinden. Das Bundesfinale „Rendezvous der Besten“ läuft am 20. Mai 2013, und das wird ein besonderer Höhepunkt.

*Sie kennen die Darbietungen der Gruppen von den „It's Showtime“-Veranstaltungen. Wie ist das Niveau?*

Unverändert hoch. Es gibt unglaublich schöne Ideen und tolle Inhalte. Aber wir stellten fest, dass die Teilnehmerzahl um fast 300 zurückging. Es hatten rund 10 Prozent weniger Gruppen gemeldet.

*Woran kann das liegen?*

Ganz sicher auch an den Ganztagschulen. Die Vereine haben weniger Hallenzeiten und somit kaum noch Chancen zu trainieren. Kinder und Schüler kommen oft erst um 17 Uhr von der Schule heim und haben weniger Lust auf Vereinssport.



**Walter Benz** ARCHIVFOTO: KUNZ

*Es gab die ein oder andere Kritik an den Jury-Entscheidungen. Wie gehen Sie damit um?*

Ich will das nicht groß thematisieren. Unsere Jury ist auch mit Kampfrichtern besetzt, die nicht aus der Pfalz kommen, und die Kriterien stammen vom Deutschen Turnerbund. Vier Kampfrichter werten, die beste und die schlechteste Bewertung werden gestrichen, die beiden anderen gemittelt. Ich kann kein Gemauschel erkennen. Ich glaube eher, dass manche nicht verlieren können. Wobei es doch toll ist, Zweiter oder Dritter zu werden.

*In Ludwigshafen wird es aber keine Wertungen geben, oder?*

Nein, die stehen ja schon fest. In Ludwigshafen präsentieren sich die Siegermannschaften. Die Veranstaltung ist aber schon ausverkauft.

*Also mal wieder volles Haus in der Eberthalle.*

Ja, fast 3000. Wir waren früher im Pfalzbau, da waren wir nicht gerne gesehen. Aber er war für solch eine Veranstaltung attraktiver, was Technik und Beleuchtung betrifft. Es gehen halt nur 1100 Leute rein.

**Interview: Klaus D. Kullmann**